

Anhang 2:**Zusatzbezeichnungen zur kontrollierten Ursprungsbezeichnung
Thurgau nach Gemeinden, ehemaligen Gemeinden oder
Ortsteilen**

<i>Kontrollierte Ursprungsbezeichnung Thurgau gemäss § 36 Absatz 2</i>	<i>Zusätzliche Bezeichnung nach Gemeinden, ehemaligen Gemeinden oder Ortsteilen</i>
Thurgau	Aadorf, Ettenhausen Amlikon-Bissegg Amriswil, Hagenwil Basadingen-Schlattingen, Basadingen, Schlattingen Berg, Mauren Berlingen Bussnang Diessenhofen, Gailingen Erlen, Götighofen Ermatingen, Triboltingen Eschenz Eschlikon Frauenfeld Hauptwil Herdern Hüttlingen

*Kontrollierte
Ursprungsbezeichnung
Thurgau gemäss § 36 Absatz 2*

*Zusätzliche Bezeichnung nach Gemeinden,
ehemaligen Gemeinden oder Ortsteilen*

Hüttwilen, Nussbaumen
Kradolf-Schönenberg, Buhwil
Kreuzlingen
Lommis, Weingarten
Mammern
Märstetten, Ottoberg
Müllheim
Neunforn, Niederneunforn, Oberneunforn
Pfy, Dettighofen
Romanshorn
Salenstein
Steckborn
Stettfurt
Sulgen, Götighofen
Tägerwilen
Uesslingen-Buch, Iselisberg, Dietingen
Warth-Weiningen
Weinfeld, Ottenberg
Wigoltingen

Anhang 3:

Zusatzbezeichnungen zur kontrollierten Ursprungsbezeichnung Thurgau nach Reblagen

Politische Gemeinde	Reblage	Fläche (Aren)	Flurname oder geographische Lage
Amriswil	Egg	150	Bäärehalde, südlich Egg
	Schloss Hagenwil	104	Huswis, Iifang, nordwestlich Hagenwil
Basadingen- Schlattingen	Heerenberg	790	Halde, Heerenberg, nordöstlich Schlattingen
Berlingen	Sändere	31	Sändere, südlich Berlingen
	Sändli	52	Unders Sändli
	Wisli	42	Wisli, südlich Berlingen
Diessenhofen	St. Katharinental	48	Chlosterlinde, westlich Diessenhofen
Erlen	Götighofer Türmliwy	131	Talacker, Räbe, westlich Buchackern
Ermatingen	Klingler	177	Chlingler, Mistschütli, östlich Ermatingen
	Schlossgut Arenenberg	52	Arenenbergstrasse / Avenue d'Ermatingen
	Westerfeld	258	Westerfeld, Hauptstrasse Ermatingen-Mannenbach
	Buuwäg	196	Buuwäg, westlich Triboltingen
Eschenz	Freudenfels	125	Freudefelser Räbbärg, Räbenacker
	Entenstall	210	Äntestall
Frauenfeld	Guggenhürli	15	Guggehüürli, Mühletobelstrasse
	Holderberg	106	Holderbärg, nördlich Lüdem

Politische Gemeinde	Reblage	Fläche (Aren)	Flurname oder geographische Lage	
	Bannhalde	46	Mülitöbeli, südwestlich Bannhalde	
Herdern	Kalchrain	316	Räbbärg, südöstlich Kalchrain	
	Schloss Herdern	262	Räbbärg, Schlosswis, südlich Schloss Herdern	
Hüttwilen	Guggenhüsli	526 ¹⁾	Oberi und Underi Halde, Grueb, Lussi	
	Stadtschryber	810 ¹⁾	Stadtschriiber, Heerewingerte	
	St. Anna-Ölenberg	187	Ölebärg, westlich Nussbaumen	
	Chindsruet- Chardüsler	507	Chindsruet, Morge, nordwestlich Nussbaumen	
	Steinegger Rai	479 ¹⁾	Staanegger Raa, südlich Schloss Steinegg	
Lommis	Steig	104	Konstanzer, Staag, westlich Zezikon	
Märstetten	Schnellberg	57	Schnellberg, südöstlich Ottoberg	
Müllheim	Wiigärtler	14	Weingarten, nördlich Müllheim	
Neunform	Junker Benedikt	48	Grübel, Hardbuck, westlich Oberneunform	
	Trottenhalde	486 ¹⁾	Stuele, Loo	
	Landvogt	58	Obere Landvogt, nördlich Niederneunform	
	Chrachenfels	364	Chrachefels, Seiler	
	Fahrhof	760 ¹⁾	Vogelsang, Wiibärg	
	Süssenberg	139	Süessebärg, Chrachefels, südlich Oberneunform	
	Pfy	Fröhlichshalde	111	Fröhlichshalde, südlich Dettighofen
		Arenenberg	309	Arenenberg, Buu, Morgegoob, Langräbe, westlich Schule Arenenberg

¹⁾ Die Auslese der besten Trauben aus diesen Reblagen ergibt den Lagenwein.

Politische Gemeinde	Reblage	Fläche (Aren)	Flurname oder geographische Lage
	Hinderburger	39	Hinderburg, Rähhuus, westlich Schloss Salenstein
Steckborn	Jochental	113	Jochental, südlich Schweizerland
	Tal	286	Tal, nordöstlich Steckborn
Stettfurt	Schloss Sonnenberg	100	Sunebärg, südlich Schloss Sonnenberg
	Sonnenberg	223	Hummebärg, südlich Freudenberg
Sulgen	Hohenfels	120	Hofels, südlich Gutbertshausen
	Buchenberg	374	Buechebärg, nördlich Götighofen
	Schützenhalde	83 ¹⁾	Schlibrig, Halde, nördliche Weinmoos
Tägerwilen	Nüüsatz	22	Nüüsatz, nordwestlich Tägerwilen
Uesslingen-Buch	Steigässli	4181 ¹⁾	Iselisberg, Älikerbärg, Staagässli, nördlich und östlich Dietingen
	Zehntewy	480	Zehntenhof, Chälchler, westlich Iselisberg
	Trottehöfler	337	Gentsche, Staagässli, westlich Trottenhof
Warth-Weiningen	Kartause Ittingen	210	Mülizälg, Chänzeli, Hase, östlich und südwestlich Kartause Ittingen
	Karthause Ittingen/ Kirchwingert	215	Halde, Warth, nordöstlich Kartause Ittingen
	Karthause Ittingen/ Warthwingert	500	Noodli, Wartwinget, Ruuchhalde, östlich Kartause Ittingen
	Kartause Ittingen/ Rooswies	219	Rooswis, südlich Kartause Ittingen
	Weinger Ochsfurt	327	Jungfrau, Schalmenbuck, östlich und südwestlich Schalmenbuck

¹⁾ Die Auslese der besten Trauben aus diesen Reblagen ergibt den Lagenwein.

Politische Gemeinde	Reblage	Fläche (Aren)	Flurname oder geographische Lage
Weinfelden	Scherbengut	91	Schlipfenberg, nördlich Schlipfenberg
	Thurberg	147	Hindere Berg, Thurberg, südwestlich Restaurant Thurberg
	Chlosterwingert	302	Schmälzler, Sunehalde, Bühl, südöstlich Schloss Weinfelden
	Straussberg	53 ¹⁾	Straussberg, östlich Straussberg
	Sunehalde	450	Mittlere Berg, Vordere Berg, südlich Restaurant Thurberg
	Schlossgut Bachtobel	539	Bachtobel, obere Chlägge, östlich und südlich Bachtobel
	Bachtobel	1303	Bachtobel, Chääsli, Eeinger, Enggässli, Trottehof, Hindere Berg, nordwestlich Weinfelden
	Schloss Weinfelden	142	Schlosshalde, südlich Schloss Weinfelden
	Hagholz	308	Hagholz, Läderlitorggel, Chleeli, westlich Schloss Weinfelden
	Schmälzler	134	Schmälzler, nördlich Weinfelden

¹⁾ Die Auslese der besten Trauben aus diesen Reblagen ergibt den Lagenwein.

Anhang 4¹⁾:

Wirtspflanzen des Feuerbrandes gemäss § 18a Absatz 1

Verboten sind der Anbau und das Anpflanzen folgender Gattungen und Arten:

Chaenomeles Lindl. (Feuerbusch, Scheinquitte, Japanische Quitte)

Cotoneaster Ehrh. (Stein-, Zwergmispel)

Crataegus L. (Weissdorn)

Eriobotrya Lindl. (Wollmispel)

Mespilus L. (Mispel)

Photinia davidiana und *Photinia nussia* (Stranvaesia)

Pyracantha Roem. (Feuerdorn)

Sorbus L. (Elsbeere, Mehlbeere, Vogelbeere, Speierling),
ausgenommen *Sorbus intermedia* Pers. (Schwedische Mehlbeere)

Zierformen der Gattungen *Cydonia* Mill. (Quitte) und *Pyrus* L. (Birne)

Ausnahme: Im Wald ist das Anpflanzen der Gattungen *Crataegus* L. (Weissdorn) und *Sorbus* L. (Elsbeere, Mehlbeere, Vogelbeere, Speierling) erlaubt, sofern ein Abstand von 500 m zu Obstkulturen und Obstgärten eingehalten wird.

¹⁾ Fassung gemäss RRV vom 11. Dezember 2001.

Anhang 5¹⁾:**Politische Gemeinden als Schutzobjekte gemäss § 18a Absatz 3 Ziffer 1**

Altnau	Güttingen	Pfyn
Amriswil	Hefenhofen	Raperswilen
Arbon	Herdern	Roggwil
Berg	Hohentannen	Romanshorn
Berlingen	Homburg	Salenstein
Birwinken	Hüttlingen	Salmsach
Bottighofen	Hüttwilen	Sommeri
Bürglen	Kemmental	Steckborn
Dozwil	Kesswil	Sulgen
Egnach	Kreuzlingen	Tägerwilen
Erlen	Langrickenbach	Uttwil
Ermatingen	Lengwil	Wäldi
Eschenz	Mammern	Warth-Weiningen
Felben-Wellhausen	Märstetten	Weinfelden
Frauenfeld	Müllheim	Wigoltingen
Gottlieben	Münsterlingen	Zihlschlacht-Sitterdorf

¹⁾ Fassung gemäss RRV vom 17. November 2009, in Kraft gesetzt auf den 1. Januar 2010.